

### 1. Bestandsaufnahme

Die generationsübergreifende Arbeit bildet einen der drei Schwerpunkte der Gemeindearbeit. Deshalb sind Familien besonders im Blick. Dabei bezieht sich der Familienbegriff nicht allein auf die klassische Kleinfamilie. Vielmehr liegt das Augenmerk auf allen Generation mit ihren Verflechtungen und auch mit ihren Problemen > **Seelsorge**.

Der erste Kontakt mit den Familien entsteht oft bei der **Taufe**. Auf diese Kontakte kann aufgebaut werden.

In der **Kirche mit Kindern**, die jeweils am Ort des Erwachsenengottesdienstes im Anschluss daran stattfindet, werden Kinder ab dem Krabbelalter und ihre Eltern, Großeltern und Geschwister angesprochen. Gemeinsam feiern sie Gottesdienst und erleben die christliche Botschaft mit allen Sinnen. Dabei wird darauf geachtet, dass auch die Erwachsenen angesprochen werden und in ihrem Glauben wachsen können.

Die „**Kellerkinder**“ in Buchholz bieten ein Treffen von Eltern und Kindern in geschützter und sicherer Umgebung.

Die > **Kindergärten** arbeiten ebenfalls ganzheitlich und haben nicht nur die Kinder sondern die Familien insgesamt im Blick und stellen auch so Kontakte zur Gemeinde her.

Im Übergangsalter der Konfirmandenzeit beginnen die Jugendlichen, sich vom Elternhaus zu lösen und suchen neue Lebensorientierung. Deshalb kommen mit der > **Konfirmandenarbeit** auch die Eltern und ganze Familien in den Blick, mit denen der Weg bis zur Konfirmation beschritten wird. Konfirmandenarbeit ist auch im Hinblick auf die Eltern Beziehungsarbeit.

Das **Jugendzentrum** bietet darüber hinaus Angebote für Kinder und Jugendliche an. Auch die Erwachsenen finden dort nicht nur als Helfer ihren Platz. Die Kinokirche wird vom Jugendzentrum angeboten, richtet sich aber bewusst an alle Generationen ab dem Konfirmandenalter. Eine theologische Einführung in den jeweiligen Film ermöglicht einen besonderen Blick auf den Film und seine Aussage.

Die sonntäglichen > **Gottesdienste** richten sich an alle Generationen, auch wenn sie oft von einer bestimmten Gruppe vorbereitet werden.

**Gemeindebibeltage**, die in Wedau etwa alle zwei Jahre stattfinden, richten sich bewusst an alle Generationen. Jung und Alt beschäftigen sich einen Tag gemeinsam mit einer biblischen Geschichte.

### 2. Ausblick: Was wollen wir?

Die Angebote der Gemeinde werden gemäß dem generationsübergreifenden Schwerpunkt überprüft. Bei allen Aktivitäten ist zu prüfen: Wer wird angesprochen? Welche Generation wird eventuell ausgeschlossen? Initiativen und Ideen für neue Angebote werden unterstützt. Dabei nimmt die Gemeinde die veränderte Lebenswirklichkeit der Familien zur Kenntnis. Kinder sind immer häufiger lange in Betreuung, Eltern beide berufstätig. In der Woche bleibt daher wenig Zeit für gemeinsame Aktionen. Dennoch gibt es die Bedürfnisse der Familien, gemeinsam etwas zu erleben. Hier sind Phantasie und Kreativität der Gemeinde in Zukunft gefragt.

### 3. Ausblick: Was müssen wir in Zukunft aufgeben?

Die Arbeit kann zunächst so weitergeführt werden.

### 4. Kooperation mit anderen Gemeinden, Werken, Kirchenkreis

Das Bildungswerk des Kirchenkreises ist in diesem Arbeitsbereich der Kooperationspartner der Gemeinde. Dort liegt die Trägerschaft der Kindergärten, die auf dem Gebiete der Gemeinde liegen. Die Elternarbeit ist in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk zu fördern.